

II-2121 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1165 II

1987 -11- 0 4

ANFRAGE

der Abgeordneten Wabl und Genossen

an den Bundesminister für öffentl. Wirtschaft und Verkehr

betreffend die Überprüfung der strengen Abgas-Grenzwerte im Verkehrsbereich

Von der Regierung wird betont, Österreich sei durch die Einführung der strengen US-Abgasgrenzwerte zum Umweltschutz-Vorreiter Europas geworden. Das gilt aber nur hinsichtlich der fixierten Grenzwerte für neuzugelassene Fahrzeuge; im Gegensatz zu Schweden und der Schweiz jedoch keinesfalls hinsichtlich der Kontrolle der Grenzwerte.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang folgende

A n f r a g e

1. Warum fehlen entgegen entsprechender Ankündigungen durch BM Lacina (z.B. vom 1.10.1985) jegliche Kontrollen, inwieweit die Abgasgrenzwerte der tatsächlich auf dem Markt kommenden Fahrzeuge mit den Abgas-Grenzwerten des typgeprüften Fahrzeuges übereinstimmen?
2. An welche Stichprobe ist gedacht, um die sogenannte "Conformity of Production" antlicherseits zu überprüfen?
3. Reichen die in Österreich gegebenen Prüfkapazitäten aus, um z.B. an einem Promille der neuzugelassenen Fahrzeuge (das sind rund 300 Fahrzeuge pro Jahr) exakte Abgasmessungen vorzunehmen?
4. Wann wird eine Methode für die laufende Überprüfung von Katalysator-Fahrzeugen fixiert sein und kann der Prüfmodus schon skizziert werden?
5. Welches Budget ist für die Überprüfung der strengen Abgas-Grenzwerte für das laufende Jahr und für 1988 eingeplant?